

MEDIENMITTEILUNG VOM 9.3.2022

ZUSAMMEN. ZU RECHT.

Weckruf an die Schweiz: Wahlfreiheit, Teilhabe und Partizipation JETZT!

Menschen mit Behinderungen fühlen sich im Stich gelassen. Die Schweiz hat die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) bereits 2014 ratifiziert. Doch die Umsetzung wird nicht konsequent verfolgt. Die Schweiz ist noch weit weg von gleichen Rechten für Menschen mit Behinderungen. Mitbestimmung, Wahlfreiheit und Teilhabe sind nicht gesichert. Darauf wurde heute an einer Aktion in Bern aufmerksam gemacht.

Mit dem Beitritt zur UN-BRK hat sich die Schweiz dazu verpflichtet, die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten. Die Realität sieht anders aus: Die Schweiz hat noch keinen Plan! Und viele Hindernisse zur Umsetzung der UN-BRK wurden noch nicht beseitigt. «Wenn es darum geht, konkrete Massnahmen umzusetzen, ist es oft zu kompliziert oder zu teuer. Wir haben genug von leeren Versprechungen», so Chris Heer, Bereichsleiter*in Sozialpolitik von Agile.ch.

Die Schweiz wachrütteln

Zwischen dem 14. und 16. März wird die Schweiz zum ersten Mal zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) geprüft. Sie vertritt die Ansicht, die BRK schon weitgehend zu erfüllen. Der aktualisierte Schattenbericht von Inclusion Handicap zuhanden des UNO-Behindertenrechtsausschusses zeigt klar: Die Schweiz hat die Anforderungen der BRK bei weitem noch nicht erfüllt. Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen wollen nicht mehr länger warten. Hunderte Personen waren heute in Bern, um ihre Rechte einzufordern und die Schweiz wachzurütteln. Sie erwarten, dass es mit der Inklusion endlich vorwärts geht. «Wir wollen den Zugang zu Bildung, zum Arbeitsmarkt, zu neuen Technologien, zu Kultur und Sport», so Verena Kuonen, Co-Präsidentin von Inclusion Handicap. Beispiele von nicht umgesetzten Anliegen der BRK gibt es viele, wie die Redebeiträge zeigten. So fordert Tatjana Binggeli, Präsidentin des Schweizerischen Gehörlosenbunds: «Gehörlose Schülerinnen und Schüler müssen endlich in ihrer Muttersprache kommunizieren und lernen können.» Für alle Redner:innen war klar: Jetzt ist Handeln angesagt – und zwar auf allen Ebenen.

- [Alle Redebeiträge](#)

Petition zur Ratifizierung des Fakultativprotokolls

Die Schweiz weiss schon lange, wie wichtig Individualbeschwerden vor den UN-Menschenrechtsausschüssen für die tatsächliche Durchsetzung der Menschenrechte sind. Und doch hat die Schweiz das BRK-Fakultativprotokoll noch nicht ratifiziert. Damit könnten Menschen mit Behinderungen ihre Rechte vor dem UN-Ausschuss geltend machen, nachdem sie den Schweizer Rechtsweg bis zur letzten Instanz beschritten haben. Die Ratifizierung würde die Gewährung der Rechte der UN-BRK und die Gleichberechtigung der Menschen mit Behinderungen fördern. Wir fordern deshalb den Bundesrat mit einer [Petition](#), die Ratifizierung des Fakultativprotokolls unverzüglich in die Wege zu leiten.

Reporter:innen ohne Barrieren in Bern unterwegs

An der heutigen Aktion in Bern waren auch die «Reporter:innen ohne Barrieren» unterwegs. Ziel des Projekts von Inclusion Handicap ist es, die Perspektive von Menschen mit Behinderungen in den Medien jenseits von Stereotypen zu fördern. Geschulte Reporter:innen produzieren Beiträge in den Formaten Audio, Text und Video.



Die Beiträge werden auf der neu geschaffenen Plattform www.inclusive-media.ch publiziert. Reporter:innen ohne Barrieren setzt wichtige Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention um. «Der niederschwellige und barrierefreie Zugang zu Medien und Medienausbildung ist zentral im Hinblick auf die gesellschaftliche, politische und kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen», so Senad Gafuri, Projektleiter bei Inclusion Handicap.

Auskunft

Julie Tarchini, Kommunikationsverantwortliche Inclusion Handicap
078 842 12 15 / julie.tarchini@inclusion-handicap.ch

Mitgliederorganisationen von Inclusion Handicap

pro infirmis

SBV FSA
Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband
Fédération suisse des
aveugles et malvoyants

insieme

cerebral
Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera

procap

SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund

sonos
Schweizerischer
Hörbehindertenverband

inclusione
andicap ticino

**Schweizer Paraplegiker
Vereinigung** **Association
suisse des
paraplégiques** **Associazione
svizzera dei
paraplegici** **Swiss
Paraplegics
Association**

pro audito schweiz

**FRAGILE
SUISSE**

Für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige
Pour les personnes cérébrolésées et leurs proches
Per persone cerebrolese e i loro familiari

autismuschweiz
autismesuisse
autismosvizzera

cerebral

pro mente sana
Psychische Gesundheit stärken
Renforcer la santé mentale
Rinforzare la salute psichica

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlächstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15
Postkonto 80-48-4, www.cerebral.ch

**Cystische Fibrose
Schweiz**



ASRIMM
Association Suisse Romande Intervenant
contre les Maladies neuro-Musculaires

MS Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

vds

Plusport





Weitere Organisationen und Partner



Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen
Les organisations de personnes avec handicap
Le organizzazioni di persone con handicap



Retina Suisse
Aktiv gegen Sehverlust

behindertenforum
zentrals.chweiz



Dachorganisation der
Behinderten-Selbsthilfe
Region Basel



kantonale behindertenkonferenz bern



Selbstvertretung Kanton Solothurn
Menschen mit Behinderung



www.selbstvertretung-so.ch